

Gewinnung einer Speichelprobe

mit dem Greiner Bio-One Sammelsystem

Anleitung zur Gewinnung einer Speichelprobe für die Drogen- und Medikamentenanalytik

1

Röhrchen ① mit gelber Speichelsammellösung

Becher ② zum Hineinspucken des Speichels mit Speichelsammellösung

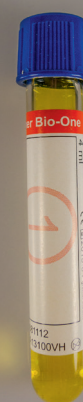
Zwei Röhrchen ③ mit Stabilisator zum Aufziehen der A- und B-Probe



2

Röhrchen ① durch Abziehen der blauen Kappe öffnen und mit der gelben Speichelsammellösung die Mundhöhle für mindestens zwei Minuten spülen.

Die Speichelsammellösung ist nicht gesundheitsschädlich!



3

Becher ② aufschrauben und den gesamten Mundinhalt hineinspucken, anschließend wieder zuschrauben.

Den Sicherheitsaufkleber abziehen und den Becher gerade halten, sodass das Ende des Ansaugstutzens in die Flüssigkeit eintaucht.



4

Beide Röhrchen ③ für A- und B-Probe verwenden.

Bitte nicht öffnen!



5



Röhrchen ③ mit der Kappe nach unten fest in die Öffnung des Bechers stecken.

Damit sich die Röhrchen selbstständig befüllen, den Deckel um eine Viertel-drehung aufdrehen.



6

Mit dem zweiten Röhrchen ③ ebenso verfahren.

Anschließend beide Proben mehrmals schwenken.



7

Die beiden befüllten Röhrchen mit einem Barcode versehen und zum Labor senden.

Eine Lagerung im Kühlschrankschrank ist möglich.



Labordiagnostik

Im Labor kann die Speichelprobe mittels LC-MS/MS sensitiv und rechtssicher auf ca. 60 missbrauchsrelevante Substanzen gleichzeitig geprüft werden.

- Das Multi-Target-Screening bildet ein breites Analytenspektrum unterschiedlichster Substanzklassen ab, um erste Informationen über den Substanzkonsum des Patienten zu erhalten. Die Auswahl der Substanzen ist veränderbar und kann an individuelle Wünsche und regionale Besonderheiten angepasst werden.
- Gerichtete Multi-Target-Analysen liefern eine umfangliche Aussage über die ggf. konsumierten Substanzen innerhalb einer bestimmten Substanzklasse. Die Multi-Target-Analysen bilden dabei jeweils den aktuellen Stand der missbrauchsrelevanten Drogen und Medikamente ab.

| Hinweise zur Abrechnung | | | | | |
|---|-------|-------------------|-------|---------|-----------|
| Probenmaterial | | Speichel | | | |
| Probentransport | | Standardtransport | | | |
| Methode | | LC-MS/MS | | | |
| | EBM | | GOÄ | 1-fach | 1,15-fach |
| Screening oder gerichtete Methode mit ca. 60 Substanzen | 32314 | € 51,90 | 4210 | € 52,46 | € 60,33 |
| Budgetbefreiungsziffer | | | 32014 | | |

Autor:
Dr. rer. medic. Michael Böttcher, Limbach Gruppe

Literatur:

1. M. Böttcher, A. Peschel, et. al.: Spezifischer Nachweis von (Straßen-) Heroinkonsum aus Speichelproben, 16. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin, München 02.-04.07.2015, Suchtmedizin 17, No. 3, 122, 2015.
2. M. Böttcher, A. Peschel: Oral fluid levels of nicotine and metabolites in smokers as a function of collection device, IATDMCT Kongress, Stuttgart, 02.10.-06.10.2011, Ther Drug Monit 33, No. 4, 488, 2011.
3. M. Böttcher, N. Günther, et. al.: UPLC-MS/MS multi-target screening of 55 commonly abused drugs at different cutoffs in oral fluid from patients in addiction treatment, TIAFT Kongress, Madeira, 02.-06.09.2013.
4. J. Neumann, M. Böttcher: First experiments on the possible use of diphenhydramine as a model substance for the evaluation of oral fluid sample collection, IATDMCT satellite meeting Alternative Sampling Strategies in Toxicology and TDM, Ghent, 18.-19.09.2014.

Stand: August/2015

Ihr Ansprechpartner:
Dr. rer. nat. Dirk Grüninger
Fachbereich Analytische Chemie
E-Mail: d.grueninger@mvz-clotten.de
Telefon: +49 761 31905-313